

Bayerische Staatszeitung vom 17. Oktober 2008

Dreispartenhaus feiert mit Verdi und Kleist

Tadelloser Auftakt zur Hofer Jubiläumssaison

Von Horst Pöhlmann

Mit Inszenierungen von Giuseppe Verdis *Nabucco* und dem *Zerbrochenen Krug* von Heinrich von Kleist eröffnet das Theater die neue, diesmal Jubiläums-Saison: Es ist die 60. Spielzeit in dem Dreispartentheater, das seit 1995 in einem komfortablen und ästhetisch ansprechenden Neubau untergebracht ist. Mit dem Umzug Mitte der 90er Jahre erlebten Musik- und Sprechbühne gleichermaßen einen künstlerischen Aufschwung, der auch die Ansprüche des Publikums sukzessiv in höhere Bahnen lenkte. Erfreulicherweise erfüllen die beiden aktuellen Premieren diese Zuschauererwartungen.

Das Musikensemble samt Opern – und Extrachor glänzt mit Verdis in italienischer Sprache gesungenem Frühwerk, der Freiheitsoper *Nabucco*. In Thomas Mogendorfs durch Lichteffekte und rasche Umbauten praktikabel einfachem wie eindrucksvollem Bühnenbild gefallen vor allem Wieland Satter als hebräischer Hohepriester Zaccaria und Bettine Kampp in der Rolle der vermeintlichen babylonischen Königstochter Abigaille; beide geben ihre tadellosen Gesangspartien auch schauspielerisch überzeugend. Darüber hinaus präsentiert der Chor eine angenehm zurückhaltende, da psychologische Version der Gefangenenhymne „Va, pensiero!“.